

VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX

Genossenschaft

Effingerstrasse 6A

3011 Bern

Telefon: 031 / 352 11 88

e-mail: vsp@pferdeimport.ch

Internet: www.pferdeimport.ch

JAHRESBERICHT 2020

des Verbandes Schweizerischer Pferdeimporteure



z.H. der Generalversammlung vom 15. Juni 2021 in Egerkingen

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Liebe VSP Mitglieder

2020 werden wir als das «Corona-Jahr» wohl so schnell nicht vergessen.

Die vom Bundesrat im März 2020 verfügte «ausserordentliche Lage» und der damit verbundene Lockdown hat die Pferdebranche in besonderem Masse getroffen. Reitschulen blieben geschlossen, Verkaufsfaktionen konnten nicht mehr stattfinden, sämtliche Sportveranstaltungen wurden abgesagt und Kutschenbetriebe mussten ihren Betrieb einstellen.

Im Interesse der Tiere durfte die tägliche Pflege und der Ausritt der Pferde jedoch nicht vernachlässigt werden. Die Pferdebranche konnte deshalb das vom Bundesrat in kurzer Zeit geschnürte Hilfspaket mit Notkrediten, erleichtertem Zugang zur Kurzarbeit und Entschädigungen aus der Erwerbsersatzordnung nur in sehr beschränktem Ausmass in Anspruch nehmen.

Die Grenzschiessung führte kurzfristig zu einem starken Rückgang der Importe. Bis Ende Mai lag die Ausnützung des Zollkontingents Nr. 01 um 429 Stück tiefer als im Vorjahr. Mit der Öffnung der Grenzen zu den wichtigsten Nachbarländern ab Mitte Juni trat eine deutliche Trendwende ein. Im Juli und August wurden rund 40 % mehr Pferde eingeführt als in den Vergleichsmonaten des Vorjahres! Ende August standen nur noch 255 Kontingente zur Verfügung. Am 21. September war die ersten Tranche von 3'000 Pferden ausgeschöpft.

Wie lässt sich diese im Vergleich zu den Vorjahren atypische Entwicklung erklären? Vermutlich liegt die Ursache gerade in der Corona-Krise. Die Heimtierbranche berichtet von einer extrem starken Zunahme der Nachfrage nach Haustieren. Hat davon auch die Pferdehaltung profitiert? Der Verlauf des Kontingents in den ersten Monaten 2021 lässt darauf schliessen, dass es sich tatsächlich um einen einmaligen Effekt handelte.

Die Krise hat sich auch auf unsere Verbandsaktivitäten ausgewirkt. Die für Mitte Mai vorgesehene Jahresversammlung musste ebenso abgesagt werden, wie der jeweils gleichentags durchgeführte Fortbildungskurs für Inhaber des Pferdehandelspatents. Die anrollende zweite Welle liess es nicht zu, diese Veranstaltungen im Herbst nachzuholen.

Es bleibt somit nur zu hoffen, dass dank der Impfkampagne eine Rückkehr zur Normalität bald möglich sein wird. Wir wünschen allen Verbandsmitgliedern Durchhaltewillen und viel Kreativität zur Meisterrung der schwierigen Situation.



Krell Zbinden, Geschäftsführerin VSP
Bern im Mai 2021

1. VERBANDSTÄTIGKEIT

1.1 Mitgliederversammlung

Die für den 26. Mai 2020 vorgesehene ordentliche Generalversammlung konnte nicht durchgeführt werden.

Die statutarischen Traktanden wurden den Mitgliedern gemäss den Vorgaben der Covid-19-Verordnung 3 mit Zirkular vom 8. Mai 2020 auf dem schriftlichen Weg zur Beschlussfassung unterbreitet.

Oppositionslos wurden der Jahresbericht 2019, die Jahresrechnung 2019 sowie das Budget 2020 mit unveränderten Jahresbeiträgen genehmigt.

Wahlen waren in diesem Jahr nicht erforderlich.

1.2 Vorstand (Verwaltung)

Der Vorstand (nach Statuten die "Verwaltung") traf sich am 11. März, d.h. wenige Tage vor dem Lock-down zu einer Sitzung und hielt am 4. Mai eine Telefonkonferenz, an welcher er die Durchführung der Jahresversammlung auf dem Korrespondenzweg beschloss.

Für die laufende Amtsperiode 2019-2022 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- Fürsprecher Beat Hodler, Präsident, Muri b. Bern
- Herr Ernst Voegeli, Vizepräsident, Unterseen
- Herr Samuel Bloch, Schüpfen
- Herr Hans Brändlin, Basel
- Herr Daniel Etter, Müntschemier
- Frau Renata Fuchs, Bietenholz
- Herr Markus Hauri, Seon
- Herr Jürg Lenherr, Pfyn
- Herr Ruedi Stüssi, Sihlbrugg

1.3 Mitgliederbestand

Im Verlauf des Berichtsjahrs hat sich der Mitgliederbestand wie folgt verändert:

Neueintritte:

- Team Balmer GmbH, Herr Nico Balmer, 8412 Aesch bei Neftenbach

Austritte:

- Heinrich Schönenberger, Irish Sport Horses, Hunzenschwil (Aufgabe der Handelstätigkeit)
- Eugen Waibel, Widnau (Aufgabe der Handelstätigkeit)

Dem VSP gehören somit zurzeit 43 Mitglieder an (vgl. aktuelle Mitgliederliste im Anhang).

1.4 Geschäftsführung und Sekretariat

Die Geschäftsführung liegt seit Mai 2018 in den Händen von Frau Dr. Karola Krell Zbinden, Inhaberin der Kanzlei Food Lex. Der Sitz des Verbandes befindet sich seit Ende September 2019 an der Effingerstrasse 6A in Bern.

Das Sekretariat des Verbandes wurde im Berichtsjahr durch Frau Mariana Walser (bis September 2020) und von Frau Jaqueline Talbot (ab Oktober 2020) betreut.

1.5 Revisionsstelle

Als Kontrollstelle für das Berichtsjahr amtierten (Amtsdauer: Geschäftsjahre 2019 bis 2021):

- Frau Ruth Wagner-Brandenberger, Russikon
- Frau Marie-Line Wettstein, Wermatswil

2. STATISTIKEN ÜBER DEN PFERDEMARKT / EINFUHREN

2.1 Bestand an Equiden

Gemäss der von der Identitas AG betreuten Tierverkehrsdatenbank (TVD) betrug der Bestand an Equiden anfangs Jahr 111'254 und Ende Jahr 111'644 Stück, was einer geringfügigen Zunahme um 0,35 % entspricht.

Andererseits hat sich der rückläufige Trend bei den Fohlengeburtens auch im Jahr 2020 fortgesetzt. Mit 3'449 Stück wurden 5,1 % weniger Fohlen in der TVD registriert als im Vorjahr. 2016 kamen im Inland noch 4'323 Fohlen zur Welt. Der Rückgang über die letzten 5 Jahre beträgt somit rund 20 %.

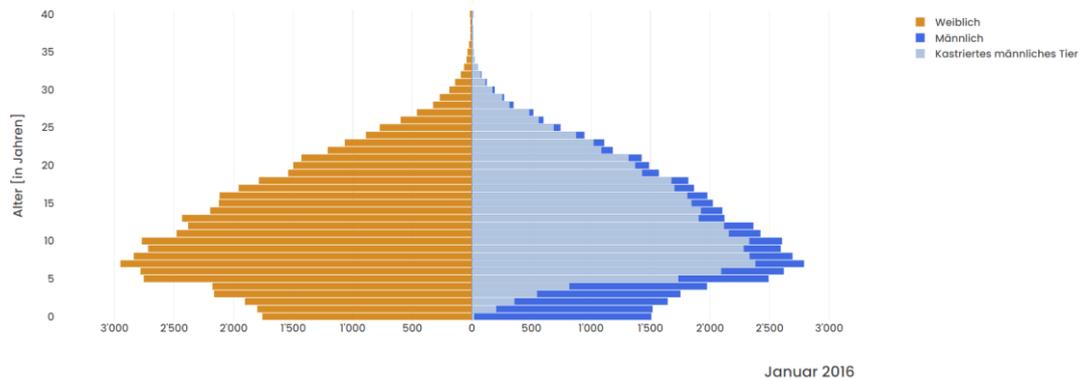
Bei über die Jahre mehr oder weniger konstanten Importen (ca. 3'900 Pferde) und rückläufigen Fohlenzahlen stehen für die Remontierung von Jahr zu Jahr immer weniger Tiere zur Verfügung. Dass der Bestand trotzdem stabil bleibt, ist auf die sich verändernde Altersstruktur zurückzuführen.

Ein Vergleich zwischen 2016 und 2020 zeigt, dass sich die "Alterspyramide" laufend nach oben verschiebt. Vor fünf Jahren bildeten die 5- bis 10-Jährigen Pferde die zahlenmässig stärkste Altersgruppe. Ende 2020 waren es dagegen die 10- bis 12-Jährigen. Einem immer kleineren Anteil an Fohlen bis 3-Jahre steht eine starke Zunahme der über 25 Jahre alten Tiere gegenüber.

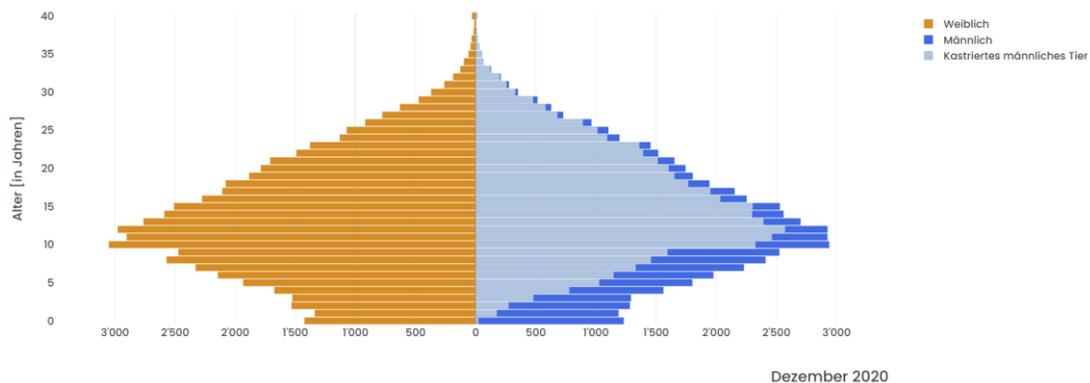
Als Fazit gilt weiterhin: *Pferde leben gesund - und immer länger!*

Diese Entwicklung geht anschaulich aus den beiden Graphiken auf der nächsten Seite hervor:

Altersstruktur anfangs 2016:



Altersstruktur Ende 2020:



Quelle: Identitas (<https://tierstatistik.identitas.ch/de/fig-equids-pyr.html>)

2.2 Importstatistik

Gemäss dem Bericht des BLW "*Veröffentlichung der Zuteilung der Zollkontingente 2020*"¹ wurde das Jahreskontingent von 3'822 Pferden im Berichtsjahr erneut vollumfänglich ausgeschöpft.

Die Aussenhandelsstatistik der OZD weist 3'781 Verzollungen innerhalb des Kontingents aus. Die Differenz zu den Angaben des BLW beträgt 41 Pferde (Vorjahr: 69). Sie ist auf provisorische Verzollungen zurückzuführen, die in der Statistik der Zollverwaltung noch nicht erfasst sind.

Ausserhalb des Zollkontingents wurden 107 Pferde eingeführt (verglichen mit 94 Stück im Vorjahr und 159 Stück im Jahr 2018). Davon entfielen nur 25 Importe auf die Monate November und Dezember, also in die Perioden, da keine Kontingente zur Verfügung standen.

Gemäss Zollstatistik wurden demnach im Berichtsjahr 3'888 Pferde importiert, d.h. 41 Stück mehr als 2019.

¹ vgl. <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/markt/einfuhr-von-agrarprodukten/veroeffentlichung-der-zuteilung-der-kontingentsanteile.html>

Aufteilung der Importe nach Pferdegrössen und -gattungen:

	Tarif-Nr.	2018	2019	2020
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2110	151	159	201
Andere Pferde, lebend (alle Grössen)	0101.2991	3'584	3'542	3'485
Reinrassige Zuchtesel	0101.3011	3	6	2
Esel (nicht zum Schlachten)	0101.3095	29	33	81
Maultiere und Maulesel	0101.9093	24	13	12
<i>TOTAL innerhalb des Kontingents</i>		3'791	3'753	3'781
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2190	2	1	5
Pferde, lebend (> 1,48 m)	0101.2995	124	83	93
Pferde, lebend (> 1,35 bis < 1,48 m)	0101.2996	13	6	4
Pferde, lebend (< 1.35 m)	0101.2997	18	4	5
Reinrassige Zuchtesel	0101.3019	-	-	-
Esel	0101.3096	2	-	-
Maultiere und Maulesel	0101.9099	-	-	-
<i>TOTAL ausserhalb des Kontingents</i>		159	94	107
Total gemäss Aussenhandelsstatistik		3'950	3'847	3'888

Verzollungswerte im Jahr 2020:

Der Zollwert der 3'888 im Jahr 2020 eingeführten Equiden belief sich auf 66,2 Mio. Franken. Bei den Reit- und Sportpferden betrug der Durchschnitt innerhalb des Kontingents CHF 17'284.-- und CHF 31'727.-- ausserhalb des Kontingents (Vorjahr: CHF 21'558.--, bzw. CHF 32'290.--):

	Tarif-Nr.	Stück	Wert in CHF	Ø in CHF
<i>Innerhalb des Kontingents:</i>				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2110	201	2'768'324.--	13'773.--'
Andere Pferde, lebend (alle Grössen)	0101.2991	3'485	60'234'477.--	17'284.--
Reinrassige Zuchtesel	0101.3011	2	2'689.--	1'345.--
Esel (nicht zum Schlachten)	0101.3095	81	105'647.--	1'304.--
Maultiere und Maulesel	0101.9093	12	21'913.--	1'935.--
<i>Ausserhalb des Kontingents:</i>				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2190	5	78'025.--	15'605.--
Pferde, lebend (> 1,48 m)	0101.2995	93	2'950'648.--	31'727.--
Pferde, lebend (> 1,35 bis < 1,48 m)	0101.2996	4	24'810.--	6'203.--
Pferde, lebend (< 1.35 m)	0101.2997	5	43'834.--	10'007.--
Total gemäss Aussenhandelsstatistik		3'888	66'230'367.--	

Aufteilung der Importe nach Ländern:

In der "Länderstatistik" blieben die ersten vier Positionen unverändert. An erster Stelle steht weiterhin Deutschland mit 1'444 Einfuhren (37,1 %) vor Frankreich (932 oder 24,0 %), den Niederlanden (249 oder 6,4 %) und Belgien/Luxemburg (214 oder 5,5 %). Je drei Ränge gutgemacht haben Italien (171) und Island (142).

Herkunftsland	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Stück							
<u>Innerhalb des Zollkontingents</u> (Tarif Nr. 0101.2110/2991/3011/3095/9093)								
Deutschland	1.799	1.519	1.464	1.579	1.426	1.447	1.384	1.444
Frankreich	811	986	935	897	892	978	966	932
Niederlande	187	287	313	241	268	236	228	249
Belgien/Luxemburg	135	129	164	145	180	153	223	214
Italien	152	121	135	108	169	145	101	171
Island	75	75	101	120	128	95	99	142
Oesterreich	96	87	103	114	102	143	98	122
Spanien	96	117	95	116	108	103	112	119
Irland	81	101	99	109	110	118	137	96
Grossbritannien	89	107	87	94	92	79	102	55
Portugal	22	24	33	33	35	42	45	46
Ungarn	38	42	46	38	43	38	40	31
Argentinien	34	54	40	27	36	22	34	25
Slowakei	-	-	-	13	16	16	14	23
Polen	45	32	27	49	45	23	33	22
Tschechien	23	33	38	22	24	41	28	18
USA	27	17	28	36	29	18	30	16
Schweden	12	8	5	8	14	17	19	14
Dänemark	12	17	19	19	28	37	34	9
Slowenien	14	11	23	9	25	8	5	6
Griechenland	1	4	1	1	-	-	-	6
Russland	1	1	-	1	2	2	1	6
Kanada	12	9	15	12	8	9	5	5
Divers Länder *)	13	18	13	16	14	18	14	10
Zwischentotal	3.775	3.799	3.784	3.807	3.794	3.791	3.753	3.781
<u>Ausserhalb des Zollkontingents</u> (Tarif-Nr. 0101.2190/2995/2996/2997/3019/9099)								
Diverse Länder	94	144	165	246	249	159	94	107
TOTAL	3.867	3.938	3.948	4.051	4.041	3.950	3.847	3.888

*) diverse Länder mit 1 - 2 Importen

2020: Litauen, Norwegen (je 2 Pferde); Arabische Emirate, Bulgarien, Iran, Lettland, Rumänien, Uruguay (je 1 Pferd)

2.3 Exporte

Im Berichtsjahr wurden 1'613 Equiden ausgeführt, was im Vergleich zum Vorjahr (damals 1'586 Stück) einer Zunahme um 1,7 % entspricht. Davon waren 267 reinrassige Zuchttiere, 1'069 Reitpferde mit einer Widerristhöhe > 1,48 m, 149 Ponys (1,35 bis 1,48 m), 93 Kleinpferde (< 1,35 cm), 30 Esel und 5 Maultiere/Maulesel.

Der Ausfuhrwert betrug 12,1 Mio. Franken (Vorjahr 14,6 Mio.). Bei den Reitpferden > 1,48 m betrug der Durchschnittswert CHF 9'685.-- (Vorjahr CHF 10'386.--).

Exporte nach Pferdegrössen und -gattungen:

	Tarif-Nr.	2018	2019	2020
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2190	145	159	267
Pferde, lebend (> 1,48 m)	0101.2995	996	1'193	1'069
Pferde, lebend (> 1,35 bis < 1,48 m)	0101.2996	182	168	149
Pferde, lebend (< 1.35 m)	0101.2997	64	51	83
Reinrassige Zuchtesel	0101.3019	-	-	-
Esel	0101.3096	6	11	30
Maultiere und Maulesel	0101.9099	4	4	5
Total gemäss Aussenhandelsstatistik		1'397	1'586	1'613

3. IMPORTREGELUNG 2020

3.1 Rechtliche Grundlage

Jährliche Anpassungen der Importregelung für Tiere der Pferdegattung waren früher eher die Regel als die Ausnahme. Seit nunmehr fünf bzw. inklusive 2021 sechs Jahren gilt das gleiche System, was darauf schliessen lässt, dass es bei allen interessierten Parteien zumindest auf eine "mittlere Unzufriedenheit" stösst. 2020 kam somit weiterhin das "Windhundverfahren an der Grenze" mit einer Aufteilung des Jahreskontingents in eine erste Tranche von 3'000 Pferden ab dem 1. Januar und eine zweite Tranche von 822 Pferden ab dem 1. Oktober. Die rechtliche Grundlage dazu findet sich in Art. 27 Abs. 2^{bis} der Agrareinfuhrverordnung (AEV) in der Fassung vom 20. Oktober 2015².

Weiterhin steht das Zollkontingent Nr. 01 ohne Unterscheidung nach Gattung oder Grösse für Sport- und Freizeitpferde, Zuchtpferde sowie Esel, Maultiere und Maulesel offen.

² AEV Art. 27 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Das Zollkontingent Nr. 01 (Tiere der Pferdegattung) wird in zwei Tranchen zeitlich gestaffelt und zeitlich beschränkt freigegeben. Die Tranchen werden wie folgt freigegeben:

a.²⁹ 1. Januar bis 31. Dezember (1. Tranche): 3000 Tiere zuzüglich der gemäss einer allfälligen Erhöhung des Zollkontingents nach Anhang 3 Ziffer 1 festgelegten Anzahl Tiere;

b. 1. Oktober bis 31. Dezember (2. Tranche): 822 Tiere.³⁰

3.2 Ausnützung des Zollkontingents im Jahre 2020

Im Herbst 2019 reichten die seit anfangs Jahr verfügbaren 3'000 Kontingente erstmals bis zur Freigabe der zweiten Tranche. Ab dem 1. Oktober standen somit die noch verbliebenen 13 Kontingente und die zweite Tranche von 822 Kontingenten zur Verfügung. Das Jahreskontingent ging am 12. Dezember 2019 zu Ende. Es verblieb eine Kontingentslücke von nur noch 3 Wochen.

Dies hatte zur Folge, dass sich die Beanspruchung des Kontingents im Januar 2020 im Vergleich zu den Vorjahren auf fast die Hälfte normalisierte.

In den letzten neun Jahren (inkl. 2021) wurde das Kontingent im Januar jeweils wie folgt beansprucht:

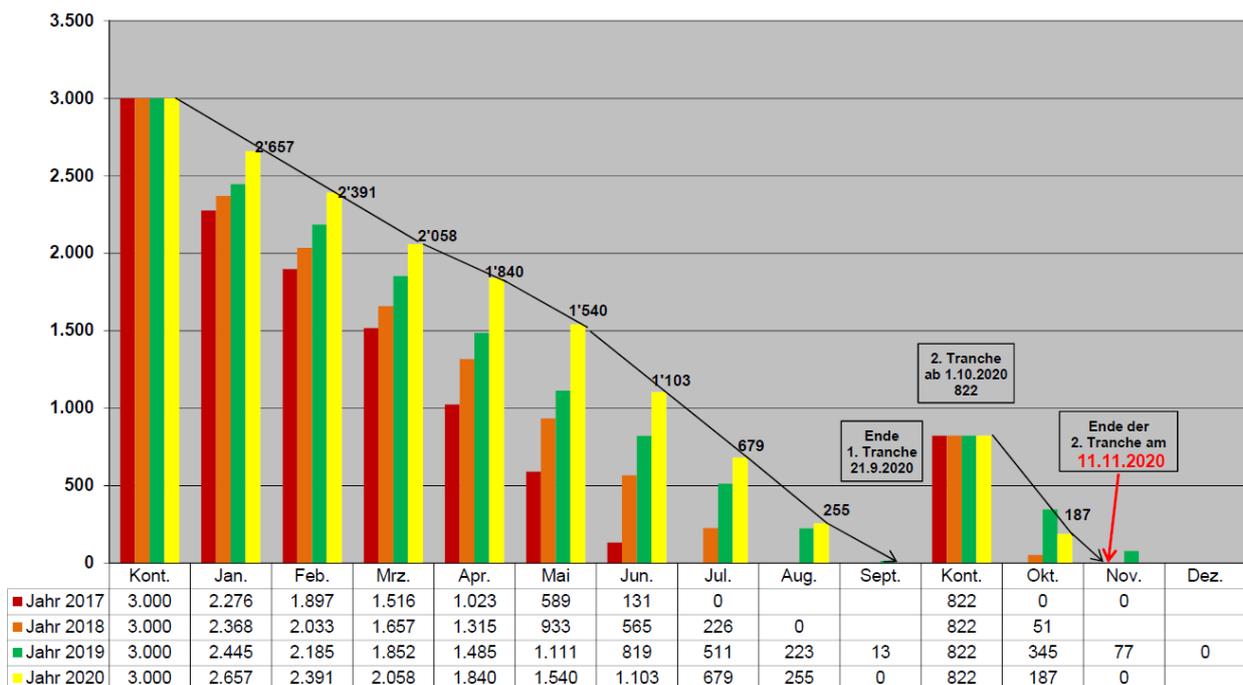
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Januar	638	598	703	858	724	632	555	343	487

Die weitere Entwicklung im Februar und März liess erwarten, dass das Jahr 2020 möglicherweise sogar ohne Kontingentslücke über die Bühne gehen könnte. Die Monate März bis Juni waren dann durch die Corona-Krise und die im "Lockdown" verfügte Grenzsperrung geprägt. Die monatlichen Importe lagen rund einen Drittel tiefer als im Vorjahr. Bis Ende Mai 2020 betrug der Rückstand zum Vorjahr 429 Stück.

Die weitere Entwicklung war kaum voraussehbar. Mit der Grenzöffnung ab Mitte Juni stiegen die Einfuhren rasant an. Bis Ende August schmolz der Rückstand so dramatisch, dass die ersten 3'000 Kontingente bereits am 21. September 2020 verbraucht waren.

Dies wirkte sich auf die Ausnützung der zweiten Tranche aus. Die weiteren 822 Kontingente gingen bis zum 11. November 2020 weg, d.h. rund einen Monat früher als 2019.

Verlauf des Kontingents im Jahr 2020:



Die Frage stellt sich, ob der im Vergleich zu den Vorjahren atypische Verlauf eine Folge der Corona-Krise war und künftig wieder mit einem nach Monaten eher "linearen" Abbau des Kontingents gerechnet werden kann. Die Entwicklung in den ersten Monaten 2021 lässt eher auf Letzteres schließen: Mit einer im Vergleich zum Vorjahr höheren Beanspruchung des Kontingents im Januar 2021 (487 verglichen mit 343) war angesichts der Kontingentslücke von 7 Wochen seit Mitte November 2020 zu rechnen. Die Importe von Februar bis April 2021 lagen dagegen innerhalb der Bandbreiten früherer Jahre.

Wir gehen deshalb zurzeit davon aus, dass es im September und in der Folge im Dezember 2021- wenn überhaupt - nur zu kurzen Kontingentslücken kommen wird.

3.3 Struktur der Importeure im Jahr 2020

Das Jahreskontingent von 3'822 Stück wurde im Jahr 2020 wie folgt beansprucht:

Importeure mit ...	Importeure	%-Anteil	Kontingente	%-Anteil
1 Pferd	1'655	78,0 %	1'655	43,3 %
2 Pferden	271	12,8 %	542	14,2 %
Total 1 + 2 Pferde	1'926	90,7 %	2'197	57,5 %
3 Pferden	73	3,5 %	219	5,7 %
Total 1 - 3 Pferde	1'999	94,2 %	2'416	63,2 %
mehr als 3 Pferde	123	5,8 %	1'406	36,8 %
TOTAL *)	2'122	100,0 %	3'822	100,0 %

*) unter Berücksichtigung von (erkennbaren) Doppelnennungen

Insgesamt beanspruchten 2'122 Personen oder Firmen Kontingente, d.h. 177 oder 7,6 % weniger als im Vorjahr.

Davon entfielen 1'926 oder 90,7 % auf Importeure, die nur 1 oder 2 Pferde einführten (im Vorjahr 2'103 oder 91,4 %). Auf sie entfielen 57,5 % der Kontingente (Vorjahr 62,7 %).

Demgegenüber nahm die Zahl der Importeure mit 4 und mehr Pferden von 114 auf 123 zu. Sie haben 1'406 oder 36,8 % Kontingente beansprucht (im Vorjahr 1'178 oder 30,9 %).

Die Mitglieder unseres Verbandes haben 348 Pferde innerhalb des Kontingents eingeführt, was 9,1 % des Jahreskontingents entspricht (verglichen mit 337 oder 8,8 % im Vorjahr). Der Anteil lag damit in etwa im Durchschnitt der letzten acht Jahre.

Die auf eigenen Namen und eigene Rechnung verzollten Pferde widerspiegeln nur teilweise die Aktivitäten der Verbandsmitglieder. Ebenso wichtig ist die Beratungstätigkeit für Privatpersonen, die am Kauf eines ausländischen Pferdes interessiert sind und schlussendlich die auf fachmännische Empfehlung ausgewählten Pferde auf eigenen Namen verzollen.

3.4 Einfuhr zur vorübergehenden Verwendung

Für Pferdehandelsfirmen, die ihren Kunden eine möglichst breite Auswahl anbieten möchten, *wäre* es oft von Vorteil, Pferde nur zur vorübergehenden Verwendung einführen zu können. Dies *würde* es den Interessenten ermöglichen, ein Pferd vor dem Kauf zu erproben. Zudem *könnten* Jungpferde zum Training und Ausbildung in die Schweiz genommen werden, um sie später wieder zu exportieren.

Wir verwenden hier bewusst den Konjunktiv!

Was vor einigen Jahren unter Inanspruchnahme von "Freipässen" möglich war, ist von der Zollverwaltung mit den auf anfangs 2019 in Kraft gesetzten Richtlinien für das "Verfahren der vorübergehenden Verwendung" weitgehend unterbunden worden.

Nach den neuen Bestimmungen können Pferde mit einer "Zollanmeldung zur vorübergehenden Verwendung (ZAVV)" oder mit einem Carnet ATA, d.h. ohne Zollkontingent, grundsätzlich nur noch von Eigentümer mit Sitz oder Wohnsitz im Ausland vorübergehend eingeführt werden. Zudem darf bei einem Grenzübertritt mit Carnet ATA das Tier nur von einer Person mit Wohnsitz im Ausland "benutzt" werden. Auf Intervention des SVPS wird davon einzig für die Teilnahme an einer Sportveranstaltung (einschliesslich Training und Ausreiten) eine Ausnahme gemacht (vgl. für weitere Details unseren Jahresbericht 2019, S. 9/10).

Die massgebenden Bestimmungen finden sich in den beiden folgenden Dokumenten³:

- Richtlinie 10-61 "Verfahren der vorübergehenden Verwendung" (gültig für alle Waren)
- Tabelle "Vorübergehende Einfuhr von Tieren der Pferd gattung"

Sofern überhaupt noch von einer Pferde-ZAVV Gebrauch gemacht wird, ist dieses Verfahren mit zahlreichen Fallstricken verbunden, die zur Nachforderung der Zollabgaben und - im worst case - sogar zu zollstrafrechtlichen Verfahren führen können, z.B. wenn der bei der Einfuhr angegebene Verwendungszweck missachtet bzw. die in einem solchen Fall die geforderte neue Zollanmeldung nicht oder verspätet eingereicht wird.

Die restriktive Regelung hat zur Folge, dass oft Pferde zur definitiven Einfuhr, d.h. zu Lasten des Zollkontingents Nr. 01, angemeldet werden, obwohl sie das Zollgebiet innert kurzer Frist wieder verlassen (vgl. dazu auch Kap. 4).

³ vgl. aktuelle Fassungen unter:

www.ezv.admin.ch/ezv/de/home/information-firmen/waren-anmelden/einfuhr-in-die-schweiz/voruebergehende-einfuhr/pferde- -voruebergehende-einfuhr.html

dort: Richtlinie 10-60 "Verfahren der vorübergehenden Verwendung" (Fassung vom 1.1.2021)

Tabelle "Vorübergehende Einfuhr von Tieren der Pferd gattung" (Fassung vom 13. Juni 2019)

4. GRUNDSÄTZLICHES ZUR IMPORTREGELUNG UND PERSPEKTIVEN

Rückblick

Im Zuge der Reformen der Agrarpolitik und auf Grund der von der Schweiz im Rahmen der WTO eingegangenen Verpflichtungen hat die Importregelung für Pferde in den letzten 20 Jahren in mehreren Etappen grundlegende Veränderungen erfahren (vgl. Details zur Chronologie im Jahresbericht 2019, S. 11/12).

Bis Ende 1999 war die Einfuhr von Pferden an eine "Inundleistung" geknüpft. Nur wer auf anerkannten Absatzveranstaltungen mindestens ein Pferd gekauft hatte, erhielt für das folgende Jahr eine Einfuhrbewilligung. Der Import lag damit praktisch ausschliesslich in den Händen des Pferdehandels.

Von 2000 bis 2005 wurden die Kontingente versteigert. Importeure bedurften einer Generaleinfuhrbewilligung, weshalb Private kaum von dieser Möglichkeit Gebrauch machten. Die Steigerungserlöse von rund 1 Mio. Franken gingen in die Bundeskasse.

Im Jahr 2006 erfolgte der Wechsel zum "Windhundverfahren an der Grenze", der mit einer weitgehenden Liberalisierung der Einfuhren einherging. Die Zahl der Importeure, nebst dem Handel nun auch Privatpersonen, Sportorganisationen etc., stieg auf über 2'000. Der Anteil der im VSP zusammengesetzten Pferdehandelsfirmen ging auf rund 10 % zurück.

In den folgenden Jahren reichte das in der WTO notifizierte Jahreskontingent von 3'322 Pferden zunehmend nicht mehr aus. Trotz einer Erhöhung auf 3'822 Stück ab dem Jahr 2010 kam es immer früher zu einer Kontingentslücke. Im Jahr 2015 waren bereits ab dem 9. September keine Kontingente mehr verfügbar.

Für die gewerbsmässig tätigen Importeure war dies nicht länger tragbar, zumal jeweils gegen Ende des Jahres wichtige Verkaufsauktionen im Ausland stattfinden. Der VSP unterbreitete den Behörden diverse Vorschläge, um Importe gegen das Jahresende zu ermöglichen, wie z.B. die Rückkehr zur Versteigerung zumindest eines Teils des Jahreskontingents oder sogar der Übergang zu einem "Einzollsystem" unter Verzicht auf eine mengenmässige Einschränkung des Imports.

Das BLW entschied sich für eine dritte Variante, nämlich die Freigabe des Jahreskontingents in zwei Tranchen mit 3'000 Kontingenten ab dem 1. Januar und weiteren 822 Kontingenten ab dem 1. Oktober. Diese Regelung hat bis heute Bestand.

Beurteilung der seit 2016 geltenden Importregelung

Die Bedenken an der Tauglichkeit der vom BLW bevorzugten Lösung schienen sich in den beiden folgenden Jahren zu bestätigen. Im Jahr 2016 war die erste Tranche bereits am 6. Juli aufgebraucht und die weiteren 822 Kontingente gingen innert 11 Tagen weg! Die Kontingentslücke war damit insgesamt noch länger als im Vorjahr, nämlich 5,8 Monate. Nur wenig besser verlief das Jahr 2017, als die beiden Tranchen am 14. Juli bzw. am 16. Oktober endeten.

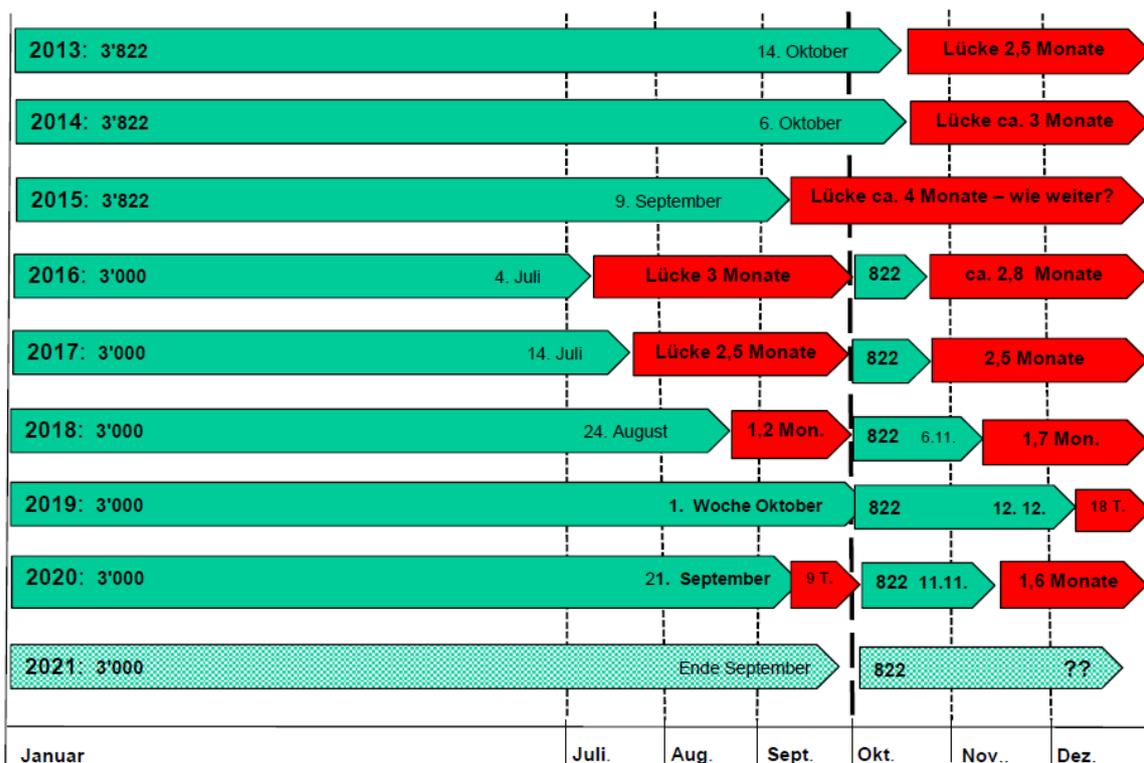
Eher überraschend entspannte sich die Situation ab dem Jahr 2018. Die erste Tranche reichte nun bis zum 24. August und die zweite bis am 6. November. Im Herbst 2019 kam es erstmals zu einem nahtlosen Übergang von der ersten zur zweiten Tranche und zu einer nur dreiwöchigen Lücke ab dem 12. Dezember.

Vermutlich hatten die verschärften Bestimmungen für die "vorübergehende Einfuhr" dazu geführt, dass über die letzten fünf Jahre zahlreiche "Freipässe" bzw. neu Pferde-ZAVV's zu Lasten des Kontingents abgelöst werden mussten und dieser Überhang nun weitgehend abgebaut ist. Dies widerspiegelt sich auch im Rückgang der jeweils im Januar beanspruchten Kontingente (vgl. Ziff. 3.2, S. 8).

Falls diese Annahme zutrifft, sollte künftig ein Jahreskontingent von 3'822 Pferden an sich ausreichen.

Weshalb sich der Trend im Jahr 2020 nicht fortgesetzt hat, ist schwierig zu beurteilen. Die Beanspruchung des Kontingents verlief, vermutlich bedingt durch die Corona-Krise, gänzlich atypisch (vgl. Ziff. 3.2 vorne).

Kontingentsausnützung von 2013 bis 2020 (und Prognose für 2021)



Ausblick

Jeweils nur kurze Kontingentslücken gegen Ende des 3. und 4. Quartals können die Importeure bei vorausschauender Planung verkraften. Ein dringender Bedarf nach Änderung der geltenden Regelung besteht deshalb nicht.

Sollte es im laufenden und im nächsten Jahr wieder zu längeren Perioden ohne Kontingente kommen, müsste der Hebel bei den geltenden Richtlinien für die vorübergehende Verwendung angesetzt werden. Schätzungen gehen davon aus, dass rund 10 % der unter dem Kontingent eingeführten Pferde im gleichen Jahr das schweizerische Zollgebiet wieder verlassen.

Berufsmässigen Importeuren, die Gewähr für eine ordnungsgemässe Abwicklung bieten, also konkret den Inhabern eines Pferdehandelspatents, sollte gegen entsprechende Kautions wieder erlaubt werden, Pferde z.B. mit dem Zweck "Erprobung vor dem Kauf" mit einer Pferde-ZAVV einzuführen. Damit könnte das Jahreskontingent um ca. 400 Stück entlastet werden.

5. FORTBILDUNGSKURSE FÜR INHABER DES PFERDEHANDELPATENTS

Gemäss Art. 34 der Tierseuchenverordnung (TSV) wird ein Viehhandelspatent erst nach Absolvierung eines Einführungskurses ausgestellt. Zudem müssen die Inhaber des Patentes für dessen Verlängerung den Besuch eines Fortbildungskurses innerhalb der dreijährigen Geltungsdauer nachweisen (TSV Art. 35 Abs. 1 und 3).

Das "Reglement über die Einführungs- und Fortbildungskurse für Viehhändler" des BLV umschreibt die Inhalte und die Dauer dieser Kurse⁴. Der Fortbildungskurs für Patentinhaber umfasst mindestens 7 Lektionen, welche auf drei Jahre verteilt werden können (Regl. Ziff. 18). Für Viehhändler, die ausschliesslich Handel mit Pferden betreiben, können separate Fortbildungen angeboten werden (Regl. Ziff. 19).

Seit 2012 organisiert der VSP jeweils im Anschluss an die Jahresversammlung in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Viehhändlerverband (SVV) derartige Fortbildungskurse.

Im Mai 2020 musste der Kurs wegen der Corona-Pandemie leider ausfallen. Für Mitglieder des VSP, die im Berichtsjahr auf einen (Teil-)Kurs von 3,5 Lektionen angewiesen waren, wurden durch den SVV Alternativen oder allenfalls eine Fristverlängerung gewährt.

6. FINANZEN

Die Jahresrechnung 2020 schloss bei Einnahmen von CHF 33'940.-- und Ausgaben von CHF 31'484.20 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'455.80 ab.

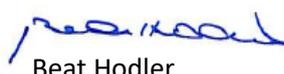
Das Kapital des Verbandes belief sich per Ende 2020 auf CHF 43'381.56.

Die detaillierte Jahresrechnung 2020 findet sich im Anhang.

VERBAND
SCHWEIZ. PFERDEIMPORTEURE

Der Präsident:

Die Geschäftsführerin:



Beat Hodler



Dr. Karola Krell Zbinden

Anhang:

- Jahresrechnung 2020 und Bilanz per 31. Dezember 2020
- Mitgliederverzeichnis (Stand Januar 2021)

⁴ aktuelle Fassung vom 1. Juli 2012 unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/tiere/transport-und-handel/viehhandel.html>

VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX

Effingerstrasse 6A
3011 Bern
Telefon 031 / 352 11 88
e-mail corsin.senn@effingerstrasse6a.ch

BILANZ / BILAN 31.12.2020

	31.12.2020	Vorjahr
AKTIVEN / ACTIFS	Fr.	Fr.
Kontokorrent Berner Kantonalbank / Compte courant BCBE	42'546.56	-
Postcheck / Compte de chèques postaux	-	27'238.66
Sparkonto Berner Kantonalbank / Carnet d'épargne BCBE	-	11'437.10
Debitoren / Débiteurs	835.00	2'250.00
	43'381.56	40'925.76
PASSIVEN / PASSIFS		
Kreditoren / Crédit	-	-
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	-	-
Kapital / Capital	43'381.56	40'925.76
Stand 1. Januar / au 1 janvier	40'925.76	38'874.91
Ertragsüberschuss / Excès de recettes	2'455.80	2'050.85
	43'381.56	40'925.76

ERFOLGSRECHNUNG / COMPTE DES PROFITS 2020

ERTRAG / RECETTES	Budget 2020	2020	Vorjahr
Mitgliederbeiträge / Cotisations	33'450.00	32'900.00	36'000.00
Beiträge Dritter / Contribution tiers	1'200.00	1'040.00	1'200.00
Saldo Fortbildungskurs / Solde Cours de formation continue	-	-	92.20
Zinsen / Intérêts	-	-	0.85
	34'650.00	33'940.00	37'293.05
AUFWAND / DEPENSES			
Honorar, Büroentschädigung / Honoraire, Secrétariat	25'000.00	25'000.00	25'000.00
Sitzungs- & Reisespesen / Frais séances et voyages	5'500.00	1'511.00	4'955.80
Porti, PC- u. Bankspesen / timbres frais ccp. banques	500.00	343.10	411.90
Telefon, Büromaterial, EDV / Téléphone, Matériel de bureau, EDV	1'000.00	950.00	989.70
Fotokopien / Photocopies	450.00	317.25	477.50
Homepage, Internet / Site Web, Internet	150.00	180.00	144.00
Steuern / Impôts	100.00	90.75	33.30
Beiträge / Cotisations	3'060.00	3'060.00	3'060.00
Diverses / Divers	300.00	32.10	170.00
	36'060.00	31'484.20	35'242.20
Ertragsüberschuss / Excès de recettes	-1'410.00	2'455.80	2'050.85
	34'650.00	33'940.00	37'293.05

Bern, 26. Januar 2021

MITGLIEDERLISTE Verband Schweiz. Pferdeimporteure VSP

Stand: Januar 2021

Firmenname	Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Mail	Internet
Team Balmer GmbH	Balmer	Nico	Im Buck 1	8412	Aesch bei Neftenbach	office@teambalmer.ch nico@teambalmer.ch	http://teambalmer.ch/
	Baumgartner	Sebastian	Heimatstrasse 27	9008	St. Gallen		
Centre Équestre de Corminboeuf	Bloch	Samuel	Bergackerweg 15	3054	Schüpfen	blochpferde@bluewin.ch	www.blochpferde.ch
	Brahier	Pierre	Centre Equestre	1720	Corminboeuf	pierre@brahier.ch	www.brahier.ch
	Brand	Patrick	Commerce de chevaux	2610	Saint-Imier	patrickbrand@bluewin.ch	www.patrickbrand.ch
	Brand	Michel	Ch. de Carobot 26c	1232	Confignon	michelbrand2610@gmail.com	
	Brändlin	Hans	Freiburgstrasse 9, PF	4019	Basel	hb@pferdesped.ch	www.pferdesped.ch
Écurie Duguet SA	Buholzer	Hans	Unter-Ey	6012	Obernau	hbuholzer@bluewin.ch	www.buholzer.ch
	Burget	Jean-Pierre	Herrenweg 58	4123	Allschwil	burgetjean-pierre@bluewin.ch	www.burget-sportpferde.ch
	Duguet	Christiana + Romain	Feldstrasse 44	3073	Gümligen	cd@rszg.ch	www.ecurieduguet.ch
Etter Sportpferde AG	Etter	Daniel	Reiterweg 1	3225	Müntschemier	etter@etterhorses.com	www.etterhorses.com
Fuchs Sportpferde AG	Fuchs	Renata	Im Espel 21	9545	Wängi	renatafuchs@bluewin.ch	www.martinfuchs.ch
	Fuchs	Markus	Winkelriedstrasse 1c	9200	Gossau	stallfuchs@gmx.ch	
Penions- & Handelsstall	Fuchs	Alois	Aadorfstrasse 29	9545	Wängi	info@stall-fuchs.ch	www.stall-fuchs.ch
Reitsportzentrum NM Horses	Gathen Wiesli	Natascha	Schulstrasse 18	9504	Frittschen	nm-horses@bluewin.ch	www.nm-horses.ch
Les Ruaux GmbH	Geiser	Philippe	Case postale 70	2607	Cortébert	philippe.geiser@residencelessources.ch	www.elevagelessources.ch
	Guerdat	Steve	Aadorferstrasse 18	8353	Elgg	steve@guerdat.ch	www.steveguerdat.com
Brändlin Pferdeverzollung Division Interfracht Speditions AG	Hägler	Daniel	Niderfeldstrasse 5	4133	Pratteln	braendlin@interfracht.ch	www.interfracht.ch
	Hauri	Markus	Reiterweg 7	5703	Seon	info@hauri-pferde.ch	www.hauri-pferde.ch
	Hofmann	Edi	Feldmatte 5	5726	Unterkulm	info@1ps.ch	www.bukiwa.ch
Pensions-/Ausbildungs- und Handelsstall Josuran AG	Josuran-Perret	Nicole	Farbstrasse 8	9326	Horn	info@josuran.ch	www.josuran.ch
JFK Horse World AG	Krähenbühl	Fritz	Gartenstrasse 11 + 13	4537	Wiedlisbach	info@jfk-horse-world.ch	www.top-ponys.ch
Rossweidhof	Küng	Stefan	Rossweid 14	3132	Belp	stefan.kueng@kuengbern.ch	www.rossweidhof.ch
Lenherr Sportpferde	Lenherr	Jürg	Langfurstrasse 20	8505	Pfyn	info@lenherr-sportpferde.ch	www.lenherr-sportpferde.ch
Stall Lüdi	Lüdi	Salome	Hauptstrasse 31	4105	Biel-Benken	salome.luedi@hotmail.ch	www.stall-luedi.ch
GB Lutta AG	Lutta	Gian-Battista	La Chenevière 17	1782	Lossy	info@gluttaag.li	www.gblutta.ch
Jumping Horses AG	Melliger	Kevin	Hauptstrasse 90	5740	Kölliken	info@jumping-horses.ch	www.jumpig-horses.ch
	Meroni	Eliano	Via Pratti Maggi	6862	Rancate	info@sanmartino-ti.ch	www.sanmartino-ti.ch
	Muff	Werner	Heimenstein 3	8472	Seuzach	info@werner-muff.com	www.werner-muff.com
Carlo Pfyffer SA	Pfyffer	Carlo	Via Val Barberina	6807	Taverne	cpfyffer@swissonline.ch	www.carlopyfyer.com
Röthlisberger Pferde	Röthlisberger	Beat + Marc	Waldegg	3415	Hasle-Rüegsau	roethlisberger-pferde@bluewin.ch	www.roethlisberger-pferde.ch
	Sargenti	Renzo	Scuderia Isola Martella	6572	Quartino	renzosargenti@bluewin.ch	
Sport- und Handelsstall	Schwizer	Pius	Klushof 8	4702	Oensingen	info@pius-schwizer.ch	www.piuschwizer.ch
	Écurie Oeuvery-Smits	Smits	Edwin	Rue Charles Burrus 70	2906	Chevenez	info@oeuvery-smits.ch
Pferdehandel Stüssi AG	Spirig	Anton	Güterstrasse 25	9444	Diepoldsau	Spirigsportpferde@hotmail.com	www.stall-rheintal.ch
	Stüssi	Ruedi	Alpenblickstrasse 9	8934	Knonau	pferdehandel-stuessi@datazug.ch	www.pferdehandel-stuessi.ch
Reitschule und Kutschenbetriebe Interlaken	Uebelhard	Armin	Klushof 8	4702	Oensingen	uebelhard.sportpferde@ggs.ch	
	Voegeli	Erica	Scheidgasse 66	3800	Unterseen	info@reitschulevoegeli.ch	www.reitschulevoegeli.ch
Handels-Pensions&Ausbildungsstall	Wagner-Brandenberger	Ruth	Friedthal	8332	Russikon	felixwagner@gmx.ch	www.stallwagner.ch
Stall Beliar	Weiss	Miroslav	Schüracker	8902	Urdorf	beliar@bluewin.ch	www.beliar.ch
	Wenk	Niklaus	Studenmatt 10	6438	Ibach	sportpferde.wenk@bluewin.ch	
Sport- und Handelsstall	Wettstein	Ernst	Fohlenhof	8615	Wermatswil	info@wettstein-pferde.ch	www.wettstein-pferde.ch
Züger Pferdesport AG	Züger	Philipp + Annina	Bodenwiesweg 7	8854	Galgenen	az@zueger-galgenen.ch	www.zueger-gz.ch